

## **Kleine Geschichte der Reformation in der Grafschaft Tecklenburg**

Kategorie: alle Nachrichten

Wie, wann und warum kam die Reformation im 16. Jahrhundert auch ins Tecklenburger Land? Diesen Fragen ist Dr. Christof Spannhoff aus Lienen in einer 13-teiligen Reihe nachgegangen, die von August bis Oktober zum Jubiläum 500 Jahre Reformation in den Westfälischen Nachrichten/Tecklenburger Landbote veröffentlicht wurde. Nun ist diese Serie auch als 80-seitige Broschüre mit dem Titel Kleine Geschichte der Reformation in der Grafschaft Tecklenburg erschienen.



Für die Drucklegung wurden die 13 Artikel der Reihe überarbeitet, ergänzt und mit den nötigen Quellen- und Literaturangaben versehen. Der am interessierten Leser orientierte Stil der Beiträge ist dabei beibehalten worden.

Zu den 13 Teilen der Serie gesellen sich noch fünf weitere, unveröffentlichte Beiträge. Bei den zusätzlichen Artikeln geht es um die Frage, was denn Reformation überhaupt ist, um einen konfessionellen Ehestreit im Tecklenburger Grafenhaus, wie konkret die reformierte Kirchenordnung 1588 eingeführt wurde, warum sich der Tecklenburger Graf mit der Bevölkerung heftig um das Kirchengeläut stritt und um ein frühes materielles Zeugnis der Reformation an der Stiftskirche in Leeden. Die Druckkosten der Broschüre wurden vom Heimatverein Lienen übernommen, der auch als Herausgeber der Schrift fungiert.

Kleine Geschichte  
der Reformation in  
der Grafschaft  
Tecklenburg

Spannhoffs Kleine Geschichte der Reformation in der Grafschaft Tecklenburg (80 Seiten, Paperback) ist zum Preis von 3,50 Euro bei der Tourist-Information in Lienen zu bekommen oder unter der ISBN 978-3-7448-8255-2 im Buchhandel oder Internet zu bestellen.

Quelle: Westfälische Nachrichten

[<- Zurück zu: Aktuell](#)